

†[**Scheiben**]p. wie →P1c: *Wenn man mit Wassermachen das Leiden hat 2 Schnöpl [Prisen] Scheibenpulver in Baumöhl zu nehmen* Neukchn KÖZ I.H.19.Jh. SCHLAPPINGER Wurzelholz 105. WBÖ III,1340.

[**Schieß**]p. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Schuispuifa* „Mittel zum Schwitzen“ St.Englmar BOG; *den inwendig Brand ... so nimm Schießpulver* ERNST Heilzauber u. Aberglaube Opf. 20; *Nimb 2 lot schies pulfer* Roßarzney (DEINHARDT) 50.–Phras.: *dea hots Schiasbulver o it [nicht] erfunda* „ist sehr dumm“ Peiting SOG, ähnlich OB, NB vereinz. WBÖ III,1340.

[**Schwarz**]p. Schwarzpulver, OB, °NB vereinz.: °„mit *Schwoazpuiva* Wurzelstöcke sprengen“ Osterhfn VOF. WBÖ III,1340.

[**Schwitz**]p. schweißtreibendes Arzneypulver, OB, NB, OP vereinz.: *göih in d'Abadegn und hol da a Schwitzpulva* Cham; *vermög anligenter Zöll vor gebrauchte Pflaster: vnnd Schwitzbuluer ... 56 Kr.* StA. Mehn, Hofmark Amerang Pr.18 (30.12.1748). WBÖ III,1340.

[**Seifen**]p. Seifenpulver, OB, NB, SCH vereinz.: *Soafapuiifa* Hengersbg DEG; *soafepulvr* Landsbg nach SBS V,404. WBÖ III,1340.

[**Spreng**]p. Sprengpulver, OB, NB, SCH vereinz.: *Schbrengbulfr* Derching FDB; *Zwoa Pfund Sprengpulver hätt i braucht* BILLER Garching Gsch. 46. WBÖ III,1340.

†[**Streu**]p. Streusand zum Trocknen der Tinte: *Für ... Sträpulfen vnnd annder Schreiberey Zeug* 1632 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A Nr. 54, fol.70^v.

Mehrfachkomp.: [**Ein-streu**]p. wie →[**Blitz**]p.: *Einstreupulver* „die schwefelgelben Sporen des Bärllapp“ Wasserburg.

[**Wurm**]p. Arzneypulver gegen Wurmbefall, OB, NB vereinz.: *t Wiam gengand äb aufs Wuambuiifa* Mittich GRI.

[**Zahn**]p., [**Zähne**]- Pulver zum Zähneputzen, OB, NB mehrf., OP, MF vereinz.: *s Zänbulfa* „geschabte Kreide, zerstoßene Holzkohle“ Zandt KÖZ; *Die Klauen zu Aschen gebrennt, und als ein Zahn-Pulver gebraucht* SCHREGER Speiß-Meister 80. WBÖ III,1341. E.F.

Pulver²

F 1 Vielrednerin, Schwätzerin, °OB, °NB vereinz.: °*Buifan* Hangenleithen REG.

2 schimpfende, nörgelnde Person: °*die Puivan* Garching AÖ; „Jemand, der ständig schimpft, ist eine *Bui:fân*“ CHRISTL Aichacher Wb. 246. E.F.

Pulverer

M., schimpfender, nörgelnder Mann, °OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: °*des is a oider Buiferer* Friedbg. WBÖ III,1341. E.F.

Pulveret, -pulverach

N., Geschimpfe: °*Buiferat* „Geschimpfe“ Marzoll BGD.

Komp.: [**Ge**]p. dass.: °*hör af mit dem Gebulfara* Edelshsn SOB. E.F.

pulverln

Vb. 1 nach Pulverdampf riechen, OB, NB vereinz.: *puivalan* O'audf RO; *pulfə-ln* „nach Schießpulver ... riechen“ SCHMELLER I,389.

2 unangenehm riechen, stinken: *puifaln* „nach Schweiß“ Hengersbg DEG; *pulfə-ln* „(im Scherz) nach Bauchwinden riechen“ SCHMELLER ebd. SCHMELLER I,389.–WBÖ III,1341. E.F.

pulvern

Vb. 1 †pulverisieren: *dar nach puluert er in* KONRADVM BdN 292,11.

2 †: *pulvern* „würzen“ DELLING I,106.

3 schießen, sprengen.–3a einen Schuß, Schüsse abgeben, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *pulfan* „recht oft schießen“ Kohlbg NEW.–3b †: *Pulvern* „Steine, große Eichenblöcke ... mit Schießpulver sprengen“ SCHMELLER I,389.

4: *pulvern* den Stein werfen, schleudern Wasserburg.

5 schimpfen, nörgeln, °OB, °NB mehrf., SCH vereinz.: °*wos buivast'n scha wieda aso* Stamm-